

Sport und Spaß zum Abschluss

Mit Sparky-Challenge verabschieden sich
Schüler der Beruflichen Schulen in die Ferien

WITZENHAUSEN. Einen Mattenturm erklimmen, eine Brücke aus Kisten bauen und einen kleinen weißen Ball in mehreren Dachrinnenteilen durch die Halle balancieren: Das sind nur drei von sechs verschiedenen kniffligen, aber witzigen Disziplinen, die die Teilnehmer beim dritten Sparky-Sport-Turnier der Beruflichen Schulen Witzzenhausen lösen mussten.

Am letzten Schultag im Dezember freuen sich die Schüler mittlerweile fast mehr über das lustige Sportfest als auf die bevorstehenden Weihnachtsferien. Die Sparky-Challenge findet schulformübergreifend statt – das bedeutet: Schüler aus allen Bereichen kämpfen gemeinsam, denn in allen Disziplinen können Erfolge nur im Team erzielt werden. Standbild, Reifenlaufen und Stockrennen waren die anderen drei Disziplinen, an denen sich insgesamt 230 Teilnehmer beweisen mussten.

23 Mannschaften, darunter zwei Lehrer-Teams traten beim Spaß und Sportturnier

gegeneinander an. Die Gruppen hatten sich zum Teil einheitliche Outfits überlegt oder sich lustige Namen gegeben. Von ihren Mitschülern wurden alle ordentlich angefeuert. Organisiert wird das erlebnispädagogische Teamturnier von Pädagogin Alexandra Volk mit den Studierenden der Fachschule für Sozialpädagogik. Es geht um Sport und Spaß, aber gleichzeitig auch um Integration, Teamgeist und soziale Kompetenzen, die durch den gemeinsamen Wettkampf gefördert werden.

Drei Stunden dauerte das Turnier, jede der sechs zu durchlaufenden Stationen war zweimal in der Halle aufgebaut und wurde von den Studenten betreut. Sie nahmen die Zeiten und achteten darauf, dass die Regeln eingehalten wurden. Auf die drei Siegermannschaften warteten Gutscheine für den Schulkiosk, damit die Klassen der Erstplatzierten drei Mannschaften nach den Ferien dort gemeinsam Frühstücken können. (zwh)



Balance und Zusammenhalt: Team OB zeigte beim Klettern auf den Mattenturm bei der Sparky Challenge in den Beruflichen Schulen, dass es über eine Menge Teamgeist verfügt.

Foto: Huck